

innerhalb der Kaufzeit abmeldet und nicht bis zum 15. April (bezw. 16. April) die Abmeldung zurücknimmt, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

9) Wenn in einer Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1889 (Regbl. S. 215) ein örtlicher Zuschlag zur Hundabgabe erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und eingezogen.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche in Badnang und Ebersberg ist erloschen.

Badnang, den 17. März 1895.

K. Oberamt. Schüz.

Im hiesigen Genossenschaftsregister bei dem

Darlehenskassenverein Allmersbach

eingetr. Gen. m. unbefchr. Kapital, wurde heute eingetragen, daß das Vorstandsmitglied Ferdinand Spenninger, Gemeindepfleger in Allmersbach, aus dem Vorstand ausgeschieden und der Maurer und Kaufmann Gottlob Krauter in Allmersbach als Vorstandsmitglied neu gewählt worden ist.

Den 11. März 1895.

Revier Reichenberg.

Reisig-Verkauf.

Am Montag den 18. März, nachmittags 3 Uhr, im Futterhaus auf der Mönchswiese aus Abt. VI. 12 Vorderer Wettersteig: 25 Haufen Forstschiff, geschätzt zu 1760 Welen.

Revier Binnenden.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 22. März, vormittags 10 Uhr, im Waldhorn in Duppelsbühl aus dem Staatswald Königsbrunn: Eichen: 1 St. II. Kl. mit 1,5 Fm.; 10 St. IV. Kl. mit 2,1 Fm.; Föhren: 14 St. IV. Kl. mit 5,3 Fm.; Fichten: 2 St. V. Kl. mit 0,2 Fm.; 5 birkenen Verbstangen; Fim.: Eichen: 3 Prügel und Anbruch; Buchen: 38 Scheiter, 115 Prügel, 3 Laubholzanbruch; Birken: 6 Prügel; Föhren: 25 Scheiter, 155 Prügel und Anbruch; Welen: Buchen: 3680, Föhren: 800 St.

Aus dem Staatswald Buch: Eichen: 1 St. II. Kl. mit 0,4 Fm., 4 St. III. Kl. mit 3,1 Fm., 1 St. IV. Kl. mit 0,8 Fm.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgen 8 Uhr im Königsbrunn am Kräutlersteig.

Revier Kleinaspach.

Wegbau-Accord.

Die ca. 400 m lange Sperberriecht im Staatswald Stifswald soll chauffiert werden.

Der Voranschlag beträgt

- 1) für Erdarbeiten 160 M.
- 2) für Chauffierung: a. Steinförderung (aus dem Bruch Warte) 1152 M. 874 M. b. Handarbeit 54 M.

Im Ganzen 1740 M.

Kostenüberschlag und Bedingungen können beim Revieramt eingesehen werden. Angebote auf die ganze Arbeit sind in Prozenten der Ueberschlagssumme bis spätestens Freitag den 22. März, vormittags 11 Uhr beim Revieramt, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Geschäftshaus-Verkauf.

Auf Absterben der Ehefrau des Notgerbers Friedrich Wirth hier kommt das vorhandene Gebäudewesen und ein besonderer Bauplatz am Montag den 18. März, vormitt. 11 Uhr, zum Auktion, wozu Liebhaber eingeladen sind. Das Nachbar-Anwesen kann miterworben werden.

Matschreiberei: Friederich.

Wohnhaus-Verkauf.

Das Wohnhaus des Karl Schaible in der Albersstraße ist dem Verkauf ausgesetzt. Zahlungsbedingungen sehr günstig. Offerte an

Matschreiberei: Friederich.

Land-Verkauf.

Die Erben der f. Dshenwilt Doderers Witwe bringen am Montag den 18. März d. J., vorm. 11 Uhr, in einmältigem Auktion auf dem hies. Rathaus zum Verkauf:

2 a 73 qm Land in der oberen Au, neben A. Springer. Matschreiberei: Friederich.

Fahrnis-Verkauf.

Unterzeichneter hält Montag den 18. März, von vormittags 10 Uhr an in seiner Behausung eine Fahrnisversteigerung ab, wobei vorkommt:

- 1 großtrüchtige Kuh, das 2. Kalb tragend, 1 Kind, 1 Stier; ferner 2 Wagen, 1 Fuhrgespann, 1 hölzerner und 1 eiserne Wage, 1 Putzmühle, 1 Angerenmühle, 1 Gellenfahrl und allerlei sonstige Baumausfahrnis, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Ferdinand Spenninger.

Sen & Dehnd

hat zu verkaufen Herr Kammerer b. Schwanen. Einen gut hergerichteten

Charabant

hat billig abgegeben d. Obige.

Schwein

hat zu verkaufen

Wihl, Brecke unt. Au.

Den tit. Schultheißenämtern empfiehlt

Untergangsprotokoll

in neuestem Formular die Buchdruckerei von Fr. Stroch.

Fornsbach.

Jagdverpachtung.

Die hiesige Gesamtgemeindegagd auf ca. 1400 ha. Feld und Wald wird in 2 Abschnitten am Montag, den 25. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr auf 6 Jahre vom 1. April 1895 an auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Auktion verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 12. März 1895

Gemeinderat: Vorhand: Keller.

Bau-Accord.

Die bei den Neubauten des Herrn M. Kübler in Sachsenweiserhof vorkommenden Mauer-, Steinhauer- und Cementarbeiten (Handarbeiten) werden hiezu zur Veraccordierung ausgeschrieben. Pläne, Voranschlag und Bedingungen können in der Wohnung des Bauherrn eingesehen werden und wollen daselbst auch die Offerte bis Donnerstag den 21. ds. Mts. abgegeben werden.

Mein frisch fortieretes Lager in

Kilz- und Seidehüten

empfehle zu geneigter Abnahme. Achtungsvoll

Ferd. Kapphan.

NB. Konfirmandenhüte

in schönen Fassonen extra billig bei Obigem.

Gustav Eisenmann,

gegenüber dem Gasthof zum Schwanen



empfehle neben seinem Maß-Geschäft sein Lager in selbstverfertigten

Schuh-Waren

für Herren, Damen & Kinder in anerkannt guter Qualität.

für Konfirmanden

Kohr-, Zug-, Knopf- und Schnür-Stiefel zu billig gestellten Preisen.

Badnang.

Frühjahrs- und Sommer-Saison Tuch und Bukskins

Kammgarn und Cheviotstoffen

um damit zu räumen zu ausnahmsweise billigen Preisen. Anfertigung nach Maß wird in kürzester Zeit ausgeführt unter Garantie für gutes Passen.

Um gütigen Zuspruch bittet

Fr. Vos.

Heu

Ca. 100 Ztr. gut eingetragtes

und etwas Dehnd sind abgegeben von Oberförster Trips.

Sen und Dehnd

16-18 Ztr. gut eingetragtes

sind zu verkaufen. Näheres bei Schöffer Bäuerle.

Behufs Einreichung einer

Petition

an den Reichstag gegen die Einführung eines Zolles auf Quebracho und andere Gerbstoffe werden die hiesigen Gerbereibesitzer und Lederinteressenten auf Sonntag den 17. März, nachmittags 3 1/2 Uhr in den Schwanenfaal eingeladen. Mehrere Interessenten.

Für Konfirmanden

empfehle ich in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Schwarze Cachemirs

schwarze geblumte Kleiderstoffe

per Meter von 80 Pf. an,

Unterrockstoffe

Schürzen und Korsetten.

Auf eine Partie

herabgesetzter Kleiderstoffe

machte besonders aufmerksam.

F. M. Brenninger.

Dunkle Halbtücher & Bukskin

Kragen, Manschetten und Kravatten

empfehle ich in sehr großer Auswahl billigst

F. M. Brenninger.



Mein gut fortieretes

Kinderwagenlager

bietet auch dieses Jahr prachtvolle Neuheiten in Farben und Formen und empfehle solche zu außergewöhnlich billigen Preisen bestens.

Wagner Beck.

Reste! Frisch eingetroffen. Reste!

Belzique, Halbflanell zu Kleidern u. Unterröden, halbwollenen Hemdenflanell, Blandrud.

Zugleich bringe ich mein

Tricotwarenlager

in empfehlende Erinnerung.

Badnanger Besten-Geschäft, Uhlandstraße.

Für Konfirmanden

empfehle eine reiche Auswahl

Sonnen- und Regenschirmen

schwarz und farbig, zu sehr billig gestellten Preisen.

Karl Hauser, Schirmgeschäft.

Burgstall.

Einem geehrten Publikum von hier und Umgebung mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine

Gastwirtschaft zur Traube

nebst Nebengeschäft an Herrn Karl Fink käuflich abgetreten habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich freundlichst, daselbst auch auf meinen Geschäftsnachfolger gütigst zu übertragen.

Wina Kubule.

Auf obiges bezugnehmend, erlaube ich mir, einem geehrten Publikum die höflich. Anzeige zu machen, daß ich Sonntag den 17. d. M. mein Geschäft eröffnen und mich jederzeit bemühen werde, durch gute Speisen und reelle Getränke die Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben. Ich bitte deshalb um recht zahlreichen Zuspruch und empfehle mich achtungsvoll.

Burgstall, den 16. März 1895.

Karl Fink.

Für Konfirmanden Schwarze Cachemire Fantasie-Stoffe Farbige Kleiderstoffe Unterrockstoffe, Korsetts.

Dunkle Bukskins, Cheviots, Kammgarn

Kragen, Kravatten, Manschetten

Normal- und Arbeits-Hemden

in großer Auswahl billigst

G. Mayer beim Rathaus.

Badnang.

Gesangbücher

von 1 M., 1 M. 40 Pf. bis 12 M.

empfehle

G. Albrecht,

Buchbinder,

Obere Marktstraße 14.

Kleefamen,

dreiblättrigen und ewigen, garantiert seidenfrei, erster in reiner Landwau, empfiehlt billig

Louis Hädel.

Dunggabeln Spaten Schaufeln Gartengeräte

mit und ohne Stiel empfiehlt

Wagner Beck.

Tapeten-Empfehlung

Auf kommende Saison empfehle meine neue Musterkarte zur fleißigen Benützung. G. Kayser, Gartenstraße 19.

Badnang.

Charabant

hat zu verkaufen Schmid Strecker.

1 schöne Eiche

0,51 m Durchmesser verkauft Montag, den 18. März, nachmittags 2 Uhr Körner Ww., Strümpfelbad.

Hochfeines

Märzenbier,

aus der Brauereigesellschaft in Stuttgart, hell und dunkel, in Flaschen, hat im Auktion über die Straße

Christian Müller, Bäcker, Gartenstraße.

Jeden Tag frischgebackenes Roggenbrot;

ferner: frische Bismark-Färinge

auch guten reifen Emmenthalerkäse u.

Limburger,

gut abgelagerte Cigarren

in großer Auswahl empfiehlt der Obige.

Kanarienvogel

(Garzer Roller)

aus den edelsten Stämmen stelle ich über Samstag und Sonntag im Gasthaus z. Friedenslinde eine Partie zum Verkauf auf und lade Vogelkrennde von Stadt und Land ergebenst ein.

S. Zwick aus Gall.

Keuch- & Krampfhusten,

sowie chronische Katarrhe finden rasche Besserung durch Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons. Zu haben in Beuteln à 25 und 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M. in Badnang in beiden Apotheken, in Murrhardt bei Apotheker G. Bügel.

Ausnahmsweise fettes Lammfleisch,

sowie fettes

Bockfleisch

ist auf Sonntag um billigen Preis zu haben bei

Ginderer, Metzger.

Einen ordentlichen, kräftigen

Jungen

aus achtbarer Familie, welcher Lust hat, die Gärtnerei zu erlernen, findet unter günstiger Bedingung eine gute Lehrstelle.

Carl Maier, Handlungsgärtner.

Ludwigsburg, Franzosenstraße Nr. 18.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger Junge, der die Bäckerei gründlich erlernen will, findet gute Stelle. Näheres zu erfragen bei

G. Feldmaier, Tischmacher.

Badnang. Einen

Lehrling

sucht sofort oder später

Ch. Lehmann, Kupferstecher.

Ein jüngeres ordentliches

Mädchen

wird sofort oder bis Georgii gesucht.

Badnang.

Dung

hat zu verkaufen Wihl, Brecke.

Freitag und Samstag
Mehel-Suppe
wozu freundlich einlabet
Kuenther, z. Stern.

Samstag und Sonntag
Mehel-Suppe
wozu höflich einlabet
Kermermann z. Löwen.
Walbrems.

Samstag und Sonntag
Mehel-Suppe,
wozu freundlich einlabet
W. Süber z. Hirsch.

Morgen Samstag
Mehel-Suppe
wozu freundlich einlabet
Kübler z. Döhlen.

Samstag und Sonntag
Mehel-Suppe
wozu höflich einlabet
Adam Brodbeck z. Bad.

Samstag u. Sonntag
Mehel-Suppe
bei
W. Striebel z. Lamm.

Nächsten Sonntag
Bock-Essen
bei feinem Stoff, wozu freundlich einlabet
Hinderer, Metzger.

Jede Buch-Druckarbeit
liefert schnell und billig
die Buchdruckerei
von Fr. Stroth.

Samstag und Sonntag
Mehel-Suppe
bei
Wilhelm Janus z. Germania.

Photographie.
Jeden Tag durch
C. Schorr, Photograph.

Samstag den 17. März,
Rekrutenversammlung
präzis 3 Uhr im Bad.
Mehrere Rekruten.

Vom Landtag.

12. Sitzung. Beratung des neuen Volksschulgesetzes. Der Entwurf, der bereits den vorigen Landtag beschäftigt hat, ohne daß er (wegen des vorzeitigen Schlußes der Session) zur definitiven Verabschiedung hatte gelangen können, ist unter Berücksichtigung der damals von der Abgeordnetenversammlung beschlossenen Abänderungen diesmal zuerst bei der Kammer der Standesherren eingebracht und von dieser durch beraten und ohne wesentliche Änderungen genehmigt worden. Die Beratungen der Kammer der Abgeordneten konnten bei dieser Sachlage rasch von Statten gehen. Der Entwurf umfaßt 19 Artikel, Art. 1—12 handelt von der Fortbildungsschule, Art. 13 vom Wirtschaftsbesuch der Schüler, Art. 14 von Befreiung vom Schulgeld; Art. 15—17 von Vorsehung der Lehrer, Art. 18 von der Fürsorge für kranke Lehrer, Art. 19 von der rückwirkenden Kraft des Gesetzes. Die wichtigsten Bestimmungen des Entwurfes lauten: Die allgemeine Fortbildungsschule ist für die aus der Volksschule entlassene männliche Jugend in allen Schulgemeinden einzurichten. Zum Besuch derselben sind die aus der Volksschule Entlassenen zwei Jahre lang verpflichtet, soweit sie nicht eine höhere Lehranstalt oder eine gewerbliche Fortbildungsschule besuchen oder einen anderen nach dem Ermessen der Ortschulbehörde genügenden Unterricht erhalten. Gemeinden, in denen der Errichtung einer allgemeinen Fortbildungsschule erhebliche Hindernisse entgegenstehen, können auf den von den bürgerlichen Kollegien im Benehmen mit der Ortschulbehörde gestellten Antrag vor der Errichtung derselben durch die Oberbehörden befreit werden. Für die weibliche Jugend können durch Beschluß der bürgerlichen Kollegien im Benehmen mit der Ortschulbehörde allgemeine Fortbildungsschulen errichtet werden, zu deren Besuch für die aus der Volksschule Entlassenen die in Art. 2 Abs. 2 festgesetzte Verpflichtung besteht. Der Unterricht in der allgemeinen Fortbildungsschule ist jährlich vierzig Mal in zwei Wochenstunden, für die männliche und weibliche Jugend getrennt, zu erteilen. Der Unterricht in der allgemeinen Fortbildungsschule findet am Samstag statt. Derselbe kann jedoch in Berücksichtigung besonderer Verhältnisse auf den Sonntag verlegt werden, worüber die Ortschulbehörden im Einvernehmen mit den bürgerlichen Kollegien zu bestimmen haben. Die Ortschulbehörden sind ermächtigt, den Fortbildungsunterricht im Sommer ganz wegzulassen zu lassen, wenn im Winterhalbjahr je in vier Wochenstunden ein Unterricht von achtzig Stunden erteilt wird. — Kultusminister Dr. v. Sarwey eröffnete die Beratung mit dem Bemerkten, in dem Gesetzentwurf finde man einen alten Bekannten wieder. Er hoffe auf eine entgegenkommende Haltung auch der neuen Mitglieder der Kammer. — Berichtsführer Prälat v. Sandberger empfahl in längerer Rede den Entwurf, der nach seinem Ermessen einen segensreichen Fortschritt in der Entwicklung des Volksschulwesens bilde. — Abg. Dr. Riene (Centr.) brachte einige Wünsche des Centrums zur Sprache. — Abg. Schmidt (Maulbronn) erklärte namens des Volkspartei, daß sie dem Entwurf zustimmen werde, wenn schon sie gegen dessen erste Hälfte vielerlei Bedenken habe. Redner ging des Näheren hierauf ein. — Abg. (Soz.) erklärte ebenfalls Zustimmung trotz mancher unberücksichtigter Wünsche seiner Partei.

13. Sitzung. Heute wurde die Beratung der Novelle zu dem Volksschulgesetz fortgesetzt. Die Kammer nahm das Gesetz mit 78, allen abgegebenen Stimmen, an. Hierauf wurde das h. Vertagungs-Reskript verlesen und das h. Haus ging auseinander. Die Finanzkommission wird sich in der Zwischenzeit bis zum Wiederzusammentritt mit der Begutachtung des Hauptfinanzetats beschäftigen.

(II. Gemeindefällige Sitzung.) Den Vorschlag für den Präsidenten Fürst von Waldburg-Zeil und Präsidenten Bayer. Anwesend sind 103 Mitglieder. Wahl eines Kontrolleurs der Staatsschuldenzahlungskasse mit 100 Stimmen. Wahl des Ständischen Ausschusses. 1. Engerer Ausschuss, bestehend neben den beiden Präsidenten aus einem Mitglied der ersten und drei Mitglieder der zweiten Kammer. Gewählt werden Präsident v. Zeyer mit 87, Frhr. von Gemmingen mit 88, Dr. Riene mit 88, Schnaidt mit 87 Stimmen. 2. Weiterer Ausschuss. Gewählt werden: Fürst zu Hohenlohe-Sagstern mit 98,

Stuz mit 97, Gröber mit 96, Mayser mit 95, Haußmann-Gerabronn mit 94, Sachs mit 86 Stimmen.

Antliche Nachrichten.
Nach einer Verfügung des Ministerium des Innern, ist die Übernahme einer Rekrut für den Reichstag im XIV. württembergischen Wahlkreis (Mm zc.) auf Dienstag den 30. April ds. Js. anberaumt worden.

Tagessübersicht.
Württembergische Chronik.
Badnang. Einen Bericht über den Vortrag „Hans Sachs“ können wir wegen Raummanget erst in nächster Nummer veröffentlichen.

Suttgart, 13. März. Gustav-Adolf-Festspiel. Auch die gestrige Aufführung des Gustav-Adolf-Festspiels war außerordentlich besucht. Zu derselben hatte Se. Maj. der König seinen Besuch angekündigt. Derselbe erschien zu der Vorstellung mit Prinzessin Pauline und Prinzessin Katharine. Unmittelbar nach Eintritt des Königs nahm das Festspiel seinen Anfang; dasselbe hatte wieder einen gelungenen, ergebnissen Verlauf. Zwischen dem 3. und 4. Aufzuge sah der Hof in ein zu diesem Zweck unter der Galerie errichtetes Zelt zurück, wo von den Damen des Komites Geführungen gereicht wurden.

Suttgart, 13. März. Unser Landsmann Lehrer Köbele in Klein-Poppo hat sich, nachdem er sich in Schorndorf mit Fräulein Christaller verheiratet, am letzten Montag in Hamburg eingeschifft, um sich auf seinen Posten in Logo zu begeben.

Württ. Metzgerbezirksvereinstag. Während des Pfingstfestes (2.—4. Juni) findet in Schwab. Hall der Württ. Metzgerbezirksvereinstag mit Fachausstellung statt.

Unterriethheim, 14. März. Heute nacht ist das Eis zwischen hier und Cannstatt abgegangen; damit ist eine große Gefahr für unsere Gemeinde beseitigt.

* In Göppingen wurde am Mittwoch die ledige Fabrikarbeiterin Kath. Stollenmaier von Neckberghausen auf dem Heimwege von dort von einem 22jährigen Handwerksburschen angefallen und ihrer Wertschätzung beraubt, da dieselbe keinen Widerstand leistete, ließ er sie unbehelligt laufen. Bis jetzt gelang es nicht, denselben habhaft zu werden.

* Jun 22. März wird ein kaiserlicher Erlaß erwartet, der die Pensionserhöhung der Invaliden und Militen aus dem Feldzug 1870—71 endgiltig regeln soll.

* Das Bemühen des Reichstagspräsidenten ist dahin gerichtet, die Verehrer des Fürsten Bismarck unter den Parlamentariern zu einem Festmahl zu vereinigen, das am 1. April in der Wandelhalle des Reichstagsgebäudes stattfinden soll. In dieser Form scheint eine parlamentarische Feier zu stehen zu kommen.

* Die „Donziger Ztg.“, das Organ Nider's, betont, daß eine Bismarck-Feier nur demjenigen Teil der historischen Bedeutung Bismarcks gelten soll, der von niemand bestritten ist, der Begründung des Reiches, „einer solcher Feier können auch wir uns anschließen.“

* Die halbamtliche Berl. Korr. meldet: Der Regierungspräsident zu Hannover, Graf Wilhelm Bismarck-Schönhausen (der zweite Sohn des Altreichskanzlers), ist zum Oberpräsidenten von Ostpreußen ernannt worden. Die Ernennung des Grafen gehört mit zu den erfreulichen Anzeichen, daß der Kaiser gelassen ist, jede Spur von Mißstimmung, die auf Bismarck'scher Seite von der Entlassung des Fürsten her zurückgeblieben ist, nach Möglichkeit hinwegzutun.

* **Deutscher Reichstag, 13. April.** Antrag Heyl: Kündigung des Handelsvertrags mit Argentinien. Frhr. v. Heyl (natl.): Die Kündigung empfehle sich, um der argentinischen Weizen mit höherem Zoll belegen zu können. Bei Rezipressalien könne man den Import der argentinischen Wolle erschweren. Frese (Frh. Ver.) gegen den Antrag, der Handelsverkehr zwischen Deutschland und Argentinien sei von großer Bedeutung. Ein starker Zoll auf argentinische Wolle würde die Wolllindustrie erheblich schädigen. Der Import argentinischer Weizen werde übermäßig. Argentinien könne die deutsche Schifffahrt sehr schädigen durch Einführung eines Zolles für deutsche Schiffe. Graf Arnim (Reichs.): Argentinien drücke den Weizenpreis herab und schädige

dadurch alle anderen Länder. Europa gehe zu Grunde, wenn es sich nicht gegen solche Länder abschließe. Münder-Gerber (natl.) gegen den Antrag, da er der Landwirtschaft nichts nügen und die Industrie schädigen würde. Durch einen Kornzoll würden wir den mit uns konkurrierenden Ländern den argentinischen Markt überlassen. Er bitte namens der Reichstagsliberalen Partei, den Antrag abzulehnen. Graf Schwersin: Die Konventionen werden, ohne besondere Vorteile dabei zu erwarten, hauptsächlich deshalb für den Antrag stimmen, weil Argentinien keine Gegenleistung für das Meißelbegünstigungsrecht gewähre. Samula (Centr.) für seine Person für den Antrag. Beckh (Freis.): Die eigene Firma des Abg. von Heyl habe sich für die Fortdauer des argentinischen Handelsvertrags ausgesprochen. (Heiterkeit.) Hahn (fraktionlos) für den Antrag. Derselbe würde der Landwirtschaft wenigstens einen kleinen Nutzen gewähren. Gröndlich werde derselben allerdings nur durch Annahme des Antrags Kaniz geholfen. Die Beratung wird auf morgen vertagt.

Weimar, 14. März. Der Landtag nahm mit 18 gegen 10 Stimmen den Initiativantrag an, die Regierung zu ersuchen, im Bundesrate dahin zu wirken, daß der nollebenden Landwirtschaft und dem Gewerbe auf der Grundlage des Antrags Kaniz oder auf andere geeignete Weise aufgehoben würde.

Spanien.
Gibraltar, 14. März. Bootsteile und Signalfakgen, von dem spanischen Kriegsschiff „Königin-Regentin“, welches seit der Rückreise von Tanger vermisst wird, wurden bei Genta Tarifa ans Land gespült. Die Besatzung betrug 426 Mann.

Rußland.
Petersburg, 12. März. Fürst Bismarck wird ein Deputation der hiesigen Deutschen in der zweiten Hälfte des April empfangen. Die Deputation überbringt als Ehrengeschenk ein kostbare Schale aus sibirischem moosgrünen Nephrit, auf einem prächtigen Porphyrfuß ruhend. Die Schale allein kostet 3000 Rubel.

Uien.
Vom Kriegsschiff „Augsburg“.
* Aus Tientsin empfing die „Now. Wremja“ die Mitteilung, daß Japan die Abtretung eines großen Stückes der Mandchurei bis nach Mandschu und bis zu der großen Mauer verlange. Das Blatt bemerkt dazu, daß diese Gebietsteile in der russischen Interessensphäre liegen.

Fruchtpreise.
Badnang, den 13. März. 1895.
höchst mittel niedrigst
Dinkel — M. — Pf. 4 M. 60 Pf. — M. — Pf.
Haber 5 M. 50 Pf. 5 M. 31 Pf. 5 M. 20 Pf.
Ger 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 50 Pf.
Stroh 1 M. 50 Pf. — 1 M. 60 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang
(mit Filialien.)
am Sonntag, 17. März.
Vormittags Predigt: Herr Dekan Kleinm.
Nachmittags Predigt:
Herr Stadtpfarrer Dr. Paret.
Filialgottesdienst in Steinbach:
Herr Stadtpfarrer Gerber.

Gestorben:
In Stuttgart: Auguste Staiger, Schullehrer We. — Wilhelmine Günther, geb. Kneff, Stadtkaffers-We., Weinsberg. R. Büttner, Igl. Musikdirektor, Weingarten. Otto Ruoff, Ludwigsbürg. Franziska Wilfinger, Gerichtskotars We. Herrenberg. Jul. Knoblich, R. Württ. Hauptmann a. D., Frauenfeld (Schweiz). M. Ströling, geb. Hahn, Zollverwalters We. Gailu.
In der Liste der in den Vereinigten Staaten verstorbenen Württemberger befindet sich:
Magdalena Treß, geb. Frig aus Großspach DM. Badnang 75 J., in Philadelphia, Pa.

Naturnatürliches Wetter am Samstag, 16. März.
Nachdruck verboten.
Der Hochdruck in Rußland und Skandinavien ist weiter gestiegen und breitet sich nunmehr energisch auch über ganz Deutschland aus, während in Italien die Depression von 750 mm andauert. Demgemäß ist für Samstag und Sonntag bei rauher Temperatur größtenteils trockenes und auch zeitweilig helteres Wetter zu erwarten.

Hierzu ein zweites Blatt u. Unterhaltungsbblatt Nr. 11

Der Murrthal-Bote.

Nr. 41. Freitag den 15. März 1895. Zweites Blatt.

Louis Vogt, Backnang

beehrt sich den
**Gingang sämtlicher Neuheiten in
Kleiderstoffen**
— aller Preislagen und Qualitäten —
sowie in
**Capes, Umhängen, Kragen,
Jacken & Regenmänteln**
hiedurch ergebenst anzuzeigen.

In schönster Auswahl bei billigsten Preisen
halte ich zu
Konfirmations-Geschenken etc.
bestens empfohlen:
Photographie-Album **Schreib-Album**
Poesie-Bücher **Musik-Mappen**
Schreib-Mappen
Lintenzuge **Briefbeschwerer**
Brieftaschen **Bisitenkartentäschchen**
Briefpapier mit Couverts, weiß & farbig
in eleganten Kartons von 50 Pf. an,
Verzinsreinnicht zu 75 Pf., 1 M., 1 Mt. 50 Pf.
und teurer.
A. Rath beim Engel,
Buch-, Musikalien- und Schreibwaren-Handlung.

Ahlandstraße. Badnang. Ahlandstraße.
Gesangbücher
mit 3 Jahrgängen der Evangelien
vom einfachsten bis zum feinsten Einband
empfehlen in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen
Fr. Leibold,
Buchbinderei & Schreibmaterialien-Handlung.

Konfirmations-Geschenke
in größter und schönster Auswahl im
50 Pf.-Bazar beim Rathaus.
NB. Bitte genau auf die Firma
zu achten.

Ferd. Kapphan
empfehlen
alle in sein Fach
einschlagende Artikel.

Hohenlohe'sche Dörrgemüse
Sabergrütze, Sabermehl, Erbsenwurst,
sowie sämtliche Suppeneinlagen
frisch eingetroffen bei
G. Gebhardt, Konditor.

Badnang.
Zur Konfirmation
empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
Gesangbüchern
sowohl einfachen wie feinen Einbänden in bekannter Güte und sehr billig
gestellten Preisen.
Ferner zu Geschenken:
Schreibmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Photo-
graphie- & Schreibalbums, Portemonnaies, Patent-
briefe u. s. w. in großer Auswahl.
Chr. Niedel, Buchbinders Witwe.

Backnang.
F. A. Winter
 empfiehlt für
Konfirmanden
 sein reichhaltiges mit allen Neuheiten frisch sortiertes Lager in
Schwarzen Cachemirs
 und **schwarzen fassonierten Stoffen**
 von 80 Pf. an den Meter,
schwarzen & farbigen Seidenstoffen
Unterrod- & Sackstoffen
 Tricotailen, Blusen, Unterröcken
 Schürzen, Glacé-Handschuhe
 zu den billigsten Preisen.
 Auf einen Posten
farbige rein wollene
Kleiderstoffe
 weit unter Preis gekauft à M. 1. den Meter, mache ich besonders
 aufmerksam. Bei Bedarf bitte um günstigen Zuspruch.
F. A. Winter.

Rob. Stelzer's Wwe.
 empfiehlt ihr reichhaltiges, auf das Neueste und Beste sortierte
Schuhwaren-Lager,
 Konfirmandenstiefel für Knaben von M. 4. an,
 Konfirmandenstiefel für Mädchen von M. 4. 50 an,
 Herren-Zugstiefel, Handarbeit, von M. 5. 50 an,
 Herren-Zugschuhe zum Schneiden und mit Zug in verschied.
 Qualitäten.

Am billigsten verkauft
Konfirmandenhüte,
 sowie **Filz- und Seidenhüte**
 in allen Fassonen
J. G. Wieland, Kürschner.

Zu Konfirmationsgeschenken
 empfehle mein best sortiertes Lager in
Uhren, Gold- & Silberwaren
W. Bürt, Sulzbach.

Abonnements-Einladung
 auf die
„Deutsche Reichspost.“
 Erscheint 6mal wöchentlich zum Preise von M. 2.30 vierteljährlich.
 Die „Deutsche Reichspost“ tritt freimütig und durchaus unabhängig
 für Gerechtigkeit im Staatswesen, für allgemeine Wohlfahrt, für christ-
 liche und deutsche Art ein. Die Interessen des bauerlichen und gewerb-
 lichen Mittelstandes, überhaupt jedes christlichen und arbeitssamen Mannes,
 finden in der „Deutschen Reichspost“ eine kräftige und wirksame Vertretung.
 Ihr Leserkreis umfasst Mitglieder aller Stände. Anzeigen finden wirksame
 Verbreitung.
 Wer keine Adresse per Postkarte an die Redaktion der „Deutschen
 Reichspost“ einschickt, erhält unentgeltlich und postfrei zwei Probenummern.
 Die „Deutsche Reichspost“ erscheint in Stuttgart und wird täglich
 an über 500 Postorte verandt. Bestellungen nimmt jedes Postamt an.

Briefumschläge
 in verschiedenem Format, aus Hausrösch, liefert
 jedoch nur mit **Firmendruck**,
 and nur guter Qualität zu äußerst billigen Preisen von 250 Stück an die
 Buchdruckerei von **Fr. Stroh.**

Zu Konfirmations-Geschenken
 empfehle mein reichhaltiges Lager in Uhren
 für Herren und Damen, **Uhrketten** in Gold,
 Doublet, Silber und Nickel, sowie das Neueste aller
 Art **Schmuckgegenstände** in größter Auswahl
 bei niedrigsten Preisen.
Adolf Stroh,
 Uhrmacher u. Goldarbeiter,
 vorm. S. Käp.

Backnang.
Der große Ausverkauf
 fertiger Herren- und Knabenkleider
 dauert bis über den Markt
 (Dienstag abend).
Konfirmanden-Anzüge sehr billig.
Alles wird billig abgegeben!
 Um geneigten Zuspruch bittet
A. Devijon aus Schw. Gmünd.
 In Backnang im Gasthaus zum Engel.

Für Magenleidende
 Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens,
 durch Gemüth mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Spei-
 sen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie
Magenkatarrh, Magenkrampf,
Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung
 zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzüg-
 liche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies
 das bekannte
Verdauungs- & Blutreinigungsmittel, der
Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.
 Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichem, heilkräftig befunde-
 nen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt u. belebt
 den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein
 Abführmittel zu sein. Kräuterwein befeitigt alle Störungen
 in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen
 krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubil-
 dung gesunden Blutes.
 Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenleiden
 meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwen-
 dung allen anderen schmerz, ägenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vor-
 zuziehen. Alle Symptome, wie Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen,
 Blähungen, Neuseit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten)
 Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trin-
 ken befeitigt.
 und deren unangenehme Folgen, wie Beklem-
 mung, Kopfschmerzen, Herz klopfen,
 Schlaflosigkeit, sowie Blutunterbrechungen in Leber, Milz und Fortaderhämorrhoiden
 (Hämorrhoidalbluten) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind be-
 seitigt. Kräuter-Wein hebet jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Ver-
 dauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl
 alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.
Magere, bleiche, Aussehen, Blutmangel, Entkräftung
 sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und
 eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit,
 unter nervöser Abspannung und Gemüthsverwirrung, sowie häufigen
 Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam
 dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen
 Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und
 Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die
 Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue
 Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben
 beweisen dies.
 Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.
Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 und 1.75 in
 Backnang, Murrhardt, Sulzbach, Marbach, Großbottwar, Schwend,
 Gaildorf, Weilsheim, Murrhardt, Mandelsheim, Winnenden, Weiz-
 heim, Enderbach, Weilsheim, Ludwigsburg, Waiblingen, Cannstatt
 Untertürkheim, Stuttgart a. S. w. in den Apotheken
 Auch verleiht die Firma **Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße**
82 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Thei-
 len Deutschlands porto- und kostenfrei.
 Wein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malva-
 garwein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, destill. Wasser 240,0, Eber-
 schenfast 150,0, Weichholz 320,0, Fenchel, Anis, Helelenwurzel, amerik. Kraft-
 wurzel, Englianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Backnang.
 Zu
Konfirmations-
Geschenken
 habe ich mein großes Lager mit allen
 Neuheiten ausgestattet u. empfehle
hübsche Schmuckgegenstände
 für Knaben u. Mädchen, wie
 Herren- & Damenketten
 Colliers mit Herzle
 Kreuze & Medaillons
 Brochen & Boutons
 Kragen-, Hemd- und
 Manschettenknöpfe
 Ringe & Borkednadeln
 Ohrschrauben und
 Haarschmuck
Gesangbuchbeschlüge zc.
 in Gold, Silber, goldblättiert
 (Doublet), Granat u. Corallen,
 Türkis und Smalt.
 Ebenso empfehle alle obige Schmuck-
 sachen imitiert in vergold., ver-
 silb. und vernickelter Ausführung,
 bei reellster Bedienung und billig-
 stem Preis.
Hch. Brändle,
 Goldarbeiter u. Graveur.

Pianinos
 4. bester solidester Bauart mit prächtigen
 Ton in verschied. Holzarten
 und Ausstattungen empfiehlt zu
 billigsten Preisen die Piano-
 forte-Fabrik
J. Ramsperger & Cie.
 Stuttgart.
 Garantie 5 Jahre, beste Reparaturen.

Billige Schuhe
 bringe wieder auf den Backnanger Markt
 befestigt und unbelegt das Paar von 90 Pf.
 an. **G. Schmitt** aus Heilbronn.
Aufgepaßt! Aufgepaßt!
 Auf den Backnanger Markt bringe ich wieder
6 laubige Backstüffel
 zu 1 M. 70 Pf., 2 laubige 1 M. Wer
 so spottbillig kaufen will, komme früh-
 zeitig, achte auf Firma
Gabler aus Heilbronn, beim Engel.

Zahnschmerz
 und stillt die hohlen Zähne so aus, dass
 sie wie die gesunden wieder gebraucht
 werden können. Per Flac. 50 Pf. **Geo**
Dätzer's pharm. Fabrik. 3 gold., 1 silb.
 Med. Erhältlich
 bei **C. Veil, Apotheker in Backnang**
A. Roser,
I. Kaminsky in Sulzbach a. M. H.

Dankagung.
 Ca. 1 Jahr litt ich an einer Ent-
 zündung der Augen, sie thürnten, waren
 rot und hatte ich starke Schmerzen; außer-
 dem konnte ich ohne Brille nicht mehr
 sehen. Ich wandte mich an Herrn Dr.
 med. **Volbeding, homöopathischer**
Arzt in Düsselhof, Königsallee 6,
 und heilte dieser Herr mein Augenleiden
 ohne jegliche Operation in kurzer Zeit,
 sodass meine Augen wieder ganz gesund
 sind, ich auch keine Brille mehr nötig habe.
 Dies bringt dankend zur Kenntnis
 ähnl. Liebender.
Höllinghausen bei Wanne, Sech. Pluto.
Fritz Unger.
 Ein großes freundliches heizbares
Zimmer
 mit 2 u. 3 Zimmern, Dachkammer u. Holz-
 platz hat auf Georgii oder 1. Mai zu
 vermieten **J. Nath, Kronenstr. 41.**

Backnang. Eine freundliche
Wohnung
 mit 2 Zimmern Küche u. Holzplatz ist
 bis 1. April zu vermieten.
 Steinbacherstraße Nr. 9.

Herrn. Biel b. Stern
 empfiehlt
Konfirmanden-Stiefel
 sowie alle anderen Schuh-Waren
 in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Murrhardt.
Spezialität: Herren-Confection.
 Aufertigung nach Maß
 unter Garantie tabelloser Schnitts, prompte, solide Be-
 dienung unter billig gestellten festen Preisen.
Großes Lager in
Tuch & Buckskin, Belour, Cheviot
und Rammingarn,
 speziell auch für Konfirmanden passend, den
 Meter doppelbreit von M. 1. 30. ab.
 Lager in fertigen Kleidern,
 wie
 Herren-, Knaben- & Arbeits-Anzügen
 Paletots, Haveloks & Loden-Juppen
 Normal- & Reform-Wäsche
 Weiße & farbige Hemden, Kragen,
 Kravatten, Manschetten, Hosenträger
 Weiße & farbige Cashentücher in jeder
 Qualität und Preislage.

Damenkleiderstoffe
 in vielen Neuheiten.
Schwarze Cachemire & Fantasie Stoffe
 reinwollen, speziell für Konfirmation, zu denk-
 bar billigsten Preisen.
Farbige Kleider- & Unterrodstoffe,
 baumwollen, halb- & reinwollen in großer Auswahl und
 äußerst billig.
 Schürzen, Taillentücher, Corsetten, Tricotailen etc.

Betten-Fabrikation.
 Aufertigung completer Aussternern,
 auf Wunsch gewaschen und bandiert.
 Tadellose Ausführung bei Monogramms, Hohlkäu-
 men, Feston's zc.
Großes Lager in sämtlichen Artikeln
 in anerkannt bewährten Fabrikaten zu staunend billigen
 Preisen.
Chr. Becker.

Gebrauchs- | Die **Kaller Industrie, H. Faulhaber** | Deutsches
 Musterschutz. | in Schw. Hall (Württemberg) | Reichspatent.
 empfiehlt
Koch's neue
Windschutzhauben & Ventilatoren,
 patentirt in vielen Staaten.
 Sicherster Schutz gegen das Zurück-
 drängen von Rauch, Dunst etc. bei
 Wind- und Sonnendruck.
 Unverwundliche Beweglichkeit, weil
 Drehpunkt ausserhalb Rauchfangs.
 — Keinerlei Oelung mehr nötig. —
 Beste Zeugnisse von Fachleuten und
 Privaten stehen zu Diensten.
 Prospekte gratis und franco!
 Lager und Bestelldressen:
Niederlage bei
Hafnermeister Wiedmann.
Umschläge zu Geldrollen
 vorrätig in der Buchdruckerei von **Fr. Stroh.**

Backnang.
 Lager in
Brillen | **Sorten**
 | **Pince-nez**
 Reparaturwerkstatt
Adolf Stroh
 vorm. H. Kaess

Mein in allen Neuheiten gut sortiertes
 Lager in
Filz- & Seidehüten
 sowie **Konfirmandenhüte**
 und Mützen empfehle in jeder Preislage
 angelegentlich. **J. Stöckle, Hutmacher**
 Uhländstr. 22 1 Tr.

Alles Zerbrochene
 ohne Ausnahme kittet dauernd Auf's
 unerreichtester gefest. geschäbter
Universalkitt à Glas 35 und
 50 Pf.
 bei **C. Veil, Apotheker, Backnang.**
 Mittelbrüden.

Geldantrag.
 1000 M. Pfennig sind gegen
 gefest. Sicherheit bis 1. April
 oder Georgii auszuliehen durch
Arnalt Hägel.

Rotwein
 einige Eimer 1893er, garantiert rein, hat
 preiswert von 20 Liter ab zu verkaufen.
Louis Höfchel.

Sehr guten
Aptelmoss
 hat zu verkaufen und wird von 40 Lit.
 abgegeben **Küfer Veitel.**
 Pippoldsweiler. Schönen reinen

Saathaber
 (Frühhaber) hat zu verkaufen
Dr. Kaufmann, z. Traube.
 Stiftsgrundhof.

3 Eichen,
 für Wagner oder zu Bauholz geeignet,
 hat zu verkaufen
Friedrich Holzwarth.

Ein kräftigen Jungen nimmt bei
 gutem Lohn und Kost
in die Lehre
Chr. Glud, Gießer.

Lehrlingsgesuch.
 Ein kräftiger Sohn achtbarer Eltern
 kann sofort in die Lehre eintreten (gute
 Schulbildung erwünscht) bei
Ludwigsburg **Carl Gang,**
 Königl. Hofmetzger.

Sulzbach a. M.
 Einen kräftigen
Jungen
 nimmt in die Lehre
Müller, Gerber.

Einen wohlverzagenen
Jungen
 nimmt in die Lehre
Johann Kolb, Schuhmacher.

Wielingshausen.
 Ein kräftiger Junge, der Lust hat die
Wagnerei
 zu erlernen, kann eintreten bei
Wih. Holzwarth, Wagnermstr.

Wittelsdorf W. Waiblingen.
 Einen kräftigen
Schmiedlehrling
 sucht **G. Fischer, Schmiedmeister.**

Ein jüngeres, fleißiges
Mädchen
 im Alter von 15-16 Jahren, kann bis
 1. April oder Georgii eintreten.
 Zu erfragen bei der
 Expedition d. Bl.

Ein ordentliches
Mädchen
 nicht unter 15 Jahren, am liebsten vom
 Lande, wird zu 2 Kindern auf Georgii
 gesucht. **Frau Deonon Kübler.**

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 42. Samstag den 16. März 1895. 64. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsbblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zeitklostervertrieb 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

In Neuschönthal, Gemeinde Backnang, ist die Maul- und Klauenseuche erloschen. Backnang, den 15. März 1895.

K. Oberamt. Schüz.

Konkurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen des Schreiner- und Glasermeisters Hermann Fink in Backnang wurde heute am 15. März 1895, nachmittags 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Gerichtsnotar Gimple hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Die Konkursgläubiger haben ihre Forderungen unter Anschluß der Weisemittel (Schuldscheine, Wechsel, Rechnungen etc.) und unter Verrechnung der Zinsen bis zur Konkursöffnung beim K. Amtsgericht Backnang bis zum 16. April 1895 anzumelden. In verzinslichen Forderungen, insbesondere Wechselforderungen, die erst nach der Konkursöffnung fällig werden, sind die Zwischengänge vom Verfalltermin an zurück bis zur Konkursöffnung abzugeben (R.-O. § 58.)

Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 und 122 Abf. 1 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Dienstag den 23. April 1895, nachmittags 3 Uhr vor dem K. Amtsgerichte Backnang Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinshuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 16. April 1895 Anzeige zu machen.

Gerichtsschreiber Hummel.

Reis-Verkauf.

Am Donnerstag den 21. d. M., vormittags von 10 Uhr an im Saal von Bäcker Gall in Oberbrüden aus dem Staatswald I. 3, hinteres Mangoldhöflein und I. 5 Kalkbrunnen: 4000 geschägte buchene, ungebundene Wellen und 360 Schlagraum-Wellen.

Der Vieh- & Schweinemarkt

wird am nächsten Dienstag, den 19 d. Mts. abgehalten. Den 16. März 1895. Stadtschultheißenamt. G. d.

Hofguts-Verkauf.

Gottfried Rumpp, Bauer in Wüstenbachhof, hiesigen Gemeindebezirks, bringt sein Hofgut, bestehend in 1 Wohnhaus, 1 Scheuer, 1 Wäld- und Wackhaus und 2 Schuppen, 1/2 Mg. 47,3 Acker, Gärten, 17/2 Mg. 44,0 Acker, Acker, 4 1/2 Mg. 5,7 Acker, Wiesen am Montag, den 25 März d. J., nachmittags 2 Uhr, unter günstigen Zahlungsbedingungen auf hiesigen Rathhaus zum erstenmal zum Verkauf, wozu Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß bei einem annehmbareren Angebot der Zuschlag sofort erfolgt. Den 14. März 1895. (M.) Schultheiß Döpp.

Land-Verkauf.

Die Erben der f. Dahnwendt Dohersers Witwe bringen am Montag den 18. März d. J., vorm. 11 Uhr, in einmaligem Aufstreich auf dem hies. Rathhaus zum Verkauf: 2 a 78 qm Land in der oberen Au, neben A. Springer. Maßschreiber: Friederich. Frachtbretze vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Charabank.

Ein neuer 1 Karren und 1 leichter Zweispänner-Leiterwagen & 2 Einspänner-Drillwagen Wagen verkauft billig Schmied Nummerer, Karlsstraße.

Feld- & Handgeschirre

aller Art und nur in besten Sorten, sowie auch Gerber-Handwerkzeug Schmied Nummerer, Karlsstraße.

G. Beerwart, Backnang

empfehlen sein großes selbstverfertigtes Schuhwaren-Lager zu billigsten Preisen.

Konfirmanden-Stiefel

in großer Auswahl sehr billig.

Waelde, Kade & Erath

Maschinen-Fabrik, Brückenbau Eisen- und Gelbgiesserei Steinbach bei Schwab. Hall

empfehlen sich zur Anfertigung von Werksanlagen mit Turbinen, hölzernen oder eisernen Wasserrädern, auch mit hohlen Stahlwerkstücken, eiserne Kropfanlagen. Bewegliche Wehre, System des Herrn Vaurat Albinhard (neueste Ausführungen im Nagels-, Erz- und Kesselschal. Drahtseilanlagen, Saufseilanlagen für jeden Betrieb, Transmissionen. Mahlmühlleinrichtungen mit vertikalen und horizontalen Mahlgängen, Walzenmühle (Walzen werden nachgeschliffen und neu geriffelt) Aufzüge u. s. w. Sägmühlleinrichtungen mit gewöhnlichen Säggängen; Vollgatterfäggänge ganz aus Eisen oder teilweise auch aus Holz, für Bauholz oder Bretter; Foliens- und Circulurlagen Blockzüge u. s. w. Gypsmühlleinrichtungen mit Stampf- oder Walzwerken, Gypsbrennanlagen, Cylindern u. s. w. unter Zuzicherung solider Arbeit, billiger Preise und reeller Bedienung.

Gefuche um Zahlungsbefehl

sind in der Buchdruckerei von Fr. Stroß vorrätig

Sickingen's letzte Tage.

Geschichtliche Erzählung aus der Zeit der Reformation von Eduard Fost. (Fortsetzung.)

Es hatte also ein förmlicher Kreuzzug gegen den gefährlichsten Feind begonnen. Vergebens hatte sich die deutsche Reichsregierung ins Mittel gelegt, um die Angelegenheit friedlich beizulegen und zu verhindern, daß es zum Aufruhr käme; aber die Fürsten waren zu erbittert, als daß sie sich jetzt noch beiräthigen und die gute Gelegenheit wollten entgehen lassen, an Franz von Sickingen's Leiche zu nehmen, seine Pläne zu vernichten und ihn selbst unahndlich zu machen. Unter den Fürsten war es gerade der pfälzische Kurfürst, der sich am erbittertesten zeigte, besonders weil Franz diesem in einem Fehdebrief seine mannigfachen Verdienste um das Kurhaus in Erinnerung gebracht hatte. So war denn das Unglück mit überausender Schnelligkeit über den Gedächten heringebrochen. Fast Reiner der früheren Kampfgenossen gedachte mehr des Bündnisses von Landau; fast Alles verließ ihn, und so stand der kühne Franz allein gegen die erdrückende Uebermacht der Achtsohlfürsten.

Die Sickingen'schen Burgen Wartenburg und Steinsaltensfels waren bereits in Feindeshände gefallen, und nun sollte der vernichtende Schlag gegen Landstuhl fallen.

Von Tag zu Tag wurde die Belagerung der Feste Landstuhl heftiger und die Lücken in den alten gewaltigen Mauern größer. Die Mächtige wurden jedoch von Sickingen dazu benützt, die entfallenen Wreihen so gut es ging, wieder auszufüllen.

Es war am Abend des 4. Mai 1523, als im Lager der kurtierischen Truppen vor Landstuhl zwei Soldaten dem Feldhauptmann Gerlach von Jfenburg ein zitterndes Mädchen vorführten, das sie schon tags vorher dem Lager genähert hatte und lebend den Durchgang zur Burg verlangt hatte.

Als das Mädchen vor dem kurtierischen Hauptmann erschien, herrschte dieser sie an: „Wo bist Du her, Dirn, und was willst Du?“

Das blasse Mädchen, dessen ganzes Wesen große Müdigkeit verriet, antwortete mit ziemlicher Festigkeit: „Ich heiße Franziska Grimmeisen und bin die Tochter des hiesigen Wüstenmachers von Landau.“

Der stahlgepanzerte Feldhauptmann warf einen durchbohrenden Blick auf das Mädchen; die Erscheinung

Höhere Handelsschule Calw i. W.

Nächste Aufnahme Mitte April 1895.

I. Abteilung: Zweijährige Vorbildung für den kaufm. Beruf; Aufnahme schon mit 13 Jahren. Konfirmandenunterricht event. hier.

II. Abteilung: Sechsmonatlicher Kurs für junge Kaufleute, die schon praktisch thätig waren. Stellenbeförderung.

III. Abteilung: Sechsmonatlicher Kurs für junge Leute aus dem Gewerbestand, welche sich kaufm. ausbilden wollen.

Die Schüler werden in der Anstalt verpflegt und sind unter ständiger Beaufsichtigung in liebevoller Strenge zu ernster Arbeit angehalten. Für Schul- und christenlehrepflichtige Knaben beider Konfessionen Religionsunterricht in der Anstalt selbst durch die Herren Ortsgeistlichen.

Prospecte mit vielen Referenzen durch den Direktor Spöhrer.

Eine Täuschung des Publikums!

An Stelle unseres Kneipp-Malzcaffees wird den Konsumenten häufig minderwertige Waare verabfolgt. Diese gelangt entweder lose oder in einer der unserigen ähnlichen Packung in den Handel. — Der durch deutsches Reichspatent geschützt Kneipp's Kneipp-Malzcaffee, welcher nach einem einzig und allein uns zustehenden Rechte mit Kaffeegeschmack versehen ist, wird niemals offen ausgenommen verkauft, sondern nur in 1/2 und 1/4 Pfd.-Packeten, welche mit Plombe verschlossen sind und als Schutzmarke: „das Bild des Herrn Prälaten Kneipp“ und den Namen „Kathreiner“ tragen.

Wir sehen uns zu dieser Erklärung genötigt, um einer Verwechslung und falschen Beurteilung unseres Fabrikates vorzubeugen und bitten daher beim Einkauf stets auf unsere oben näher bezeichnete „Schutzmarke“ und den Namen „Kathreiner“ achten zu wollen.

Kathreiner's Malzcaffee-Fabrik.

war eine ungewöhnliche und begann ihn zu fesseln. „Und was hast Du im Lager zu suchen?“ fragte er in etwas weniger rauhem Tone.

„Im Lager nichts,“ war Franziska's Antwort, „wohl aber jemand in der Feste Landstuhl.“

„Und wer ist das?“

„Mein Bräutigam, der schwer erkrankt hinter jenen Mauern liegt,“ war die ruhige Antwort Franziska's. „Ich bitte Euch, gnädiger Herr, gebt mir sicheres Geleit bis zur Feste der Burg. Ich muß ihn pflegen, den teuren Mann, der meine schwer geprüfte Schwester in Stunden der höchsten Gefahr beschützt ja, der sie mit Einlegung des eigenen Lebens vor einem qualvollen Schicksal bewahrt hat.“

Gerlach von Jfenburg schaute überrascht drein; wiederholt blickte er Franziska forschend an, dann schüttelte er den Kopf und fragte: „Wer ist denn dieser Mann?“

„Der Leitknappe des edlen und gefreuten Herrn Franziska von Sickingen: Theobald Winter.“

„So?“ fragte der Feldhauptmann voller Verwunderung; „und wie bist Du dessen Braut geworden?“

Franziska erzählte alles Gebehrte ziemlich ausführlich. Als sie geendet hatte, sagte Gerlach von Jfenburg kopfschüttelnd: „Kind es geht nicht! Du kannst nicht in die Burg; Du kümst nur ins größte Elend. Es dauert keine vierundzwanzig Stunden mehr und des Sickingen's Burg liegt in Trümmern, unter denen Du leicht begraben werden könntest.“

„Unmüthiger Gott!“ rief Franziska mit tiefem Schmerz hervor; dann warf sie sich vor dem hohen Krieger auf die Kniee und flehte in rührendem Tone um die Erfüllung ihrer Bitte.

„Ich scheue den Tod, auch den qualvollsten nicht, gnädiger Herr,“ rief sie aus; „es ist meine heiligste Pflicht, dem teuren Manne in der furchtbaren Not, die über ihn und seinen Herrn heringebrochen ist, beizustehen! Was kommen, was da wolle!“

Gerlach von Jfenburg bewunderte zwar im Innern den Mut und die Treue des jungen Mädchens, dachte jedoch nicht im Entferntesten daran, die Bitte desselben zu erfüllen. Schon fand der Krieger im Begriffe, die Jungfrau mit Entschiedenheit abzuweisen und aus dem Lager führen zu lassen, als ihm ein Gedanke durch den Kopf blitzte.

„Wie wär's,“ dachte er, „wenn ich sie in die Burg ließe unter der Bedingung, daß sie nach Ablauf des morgigen Tages zu mir zurückkehrt, um mit genauen

F. A. Winter

empfehlen sein reichhaltiges Lager in

Tuch und Bukskins

Halbtücher & baumwoll. Hosenzeugen namentlich für Konfirmanden verschiedene sehr preiswürdige Qualitäten, schwarze Satin, Kammgarnstoffe und Cheviots für Hochzeits-Anzüge in verschiedenen Preislagen Auf einen Posten Bukskin, schwere Qualität, in hellen und dunklen Mustern, für Herren- & Knaben-Anzüge passend, den Meter zu M. 3. 80 (1 Anzug mit 3 Meter Mt. 11. 40) mache ich meine werthe Kundenschaft besonders aufmerksam. F. A. Winter.

Gesangbücher

von M. 1. 50 Pf. an bis zu M. 10. in dauerhaften & geschmackvollen Einbänden empfiehlt in großer Auswahl J. Rath, Buchhandlung beim Engel.

G. Beerwart, Backnang

empfehlen sein großes selbstverfertigtes Schuhwaren-Lager zu billigsten Preisen.

Konfirmanden-Stiefel

in großer Auswahl sehr billig.

Gesangbücher

von 1 M., 1 M. 40 Pf. bis 12 M. empfiehlt G. Albrecht, Buchbinder, Obere Marktstraße 14.